

	<p>Tárgyak: Medaille der Württembergischen Majolikawerke auf Schwäbisch Hall, 1922</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Leltári szám: MK 1997-322</p>
--	--

Leírás

Im Rahmen ihres 27. Landesverbandstags, der im Mai 1929 in Schwäbisch Hall veranstaltet wurde, ließ die Vereinigung der Friseurmeister Württembergs diesen Majolikaanstecker ausgeben. Auf der Vorderseite ist eine Ansicht des Weiler Tores zu finden, das in der Frühen Neuzeit als westlicher Durchgang der reichsstädtischen Wehranlage diente. In der Umschrift ist das Baujahr des Stadttors zu lesen: WEILER TOR 1579. Die Signatur unten rechts identifiziert die Württembergischen Majolikawerke in Gaildorf (im Landkreis Schwäbisch Hall) als Herstellerin der Medaille. Die Gestaltung der teils durch den Anstecker verdeckten Rückseite orientiert sich an der Talerprägung der ehemaligen Reichsstadt aus dem 16. Jahrhundert. Im Feld sind die beiden Stadtwappen zu sehen: heraldisch rechts das Kreuz, links die Hand. Zusätzlich zu der ursprünglichen Datierung 1545 findet sich zudem die Jahreszahl 1922, als die Stadt Schwäbisch Hall eine ganze Reihe solcher Majolikamedaillen in Auftrag geben ließ.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Vorderseite: Ansicht des Weiler Tores

Rückseite: Zwei nebeneinandergestellte Schilde (heraldisch rechts Kreuz, links Hand); oben mit Laubwerk verziert

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Fayence

Méretek:

Durchmesser: 40 mm, Gewicht: 15,34 g

Események

Készítés	mikor	1929
	ki	
	hol	Gaildorf
Felhasználás	mikor	
	ki	
	hol	Schwäbisch Hall
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Württemberg
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Reichsstadt Schwäbisch Hall
	hol	

Kulcsszavak

- Gewerbemedaille
- érem

Szakirodalom

- Albert Raff (1986): Die Münzen und Medaillen der niederschwäbischen Städte Bd. 1: Schwäbisch Hall. Freiburg im Breisgau, S. 86 Nr. 148